



Verein IKEMBA

Gesundheitskompetenz und Sport- und Bewegungsverhalten

Hintergrund

- **Bewegung bei Zielgruppe negativ konnotiert**
- "zu Fuß gehen nur Leute, die sich weder Auto noch Fahrkarte leisten können"
- **Erwerbsbiographie oft von anstrengender körperlicher Arbeit geprägt**
- **Bewegungsarmer Alltag wird als Privileg verstanden**
- **Mit Bewegung einhergehendes Schwitzen oder gerötetes Gesicht wird als peinlich empfunden**
- **Der gesundheitsfördernde Aspekt von Bewegung ist nicht bekannt**
- **mangelnde Gesundheitskompetenz**
- **Ältere MigrantInnen in Sportvereinen unterrepräsentiert**

Methodik

Outreach-Arbeit ist "...aufsuchende Sozialarbeit, die als eine auf die lokale Ebene ausgerichtete Tätigkeit definiert ist, die Kontakte zu Einzelpersonen oder Gruppen aus bestimmten Zielpopulationen herstellt, die durch die bestehenden Einrichtungen oder als herkömmliches System nicht wirksam erreicht werden".
(vgl. Amtsblatt der Europäischen Union L165/31. Empfehlung des Rates vom 18.06.2003)

4 Formen der Outreach-Arbeit

„detached-outreach-model“
(abgetrennt)



„peripatetic-model“
(wandernd)



„domiciliary model“
(häuslich)



„satellite-model“
(Satelliten)



Zielgruppen

- **Körperlich inaktive (ältere) MigrantInnen**
- **Communities**
- **Communityleader**
- **Sportvereine in Graz**



Ziele

Interkulturelle Öffnung der Sportvereine

Erhalt der Selbstversorgungsfähigkeit auch im Alter

Soziale Integration

Positive Erfahrungen mit Bewegung

Wissensvermittlung über Gesundheitsförderung durch Bewegung

Zielgruppe erreichen, Kontakt aufbauen

Ergebnisse

- Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema, höheres Bewusstsein über die Relevanz von Bewegung
- Aufbau von Gesundheitskompetenz
- Soziale Integration
- Positive Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung erfahrbar gemacht
- Aufweichen der negativen Konnotation von Bewegung in den Communities
- Etablierte communityübergreifende Bewegungsgruppen
- Interkulturelle Öffnung der Sportvereine muss von innen passieren, Ressourcenfrage
- Negativer Einfluss des aktuellen sozialen Klimas auf Rückhalt von Funktionären und Mitgliedern zum Thema interkultureller Öffnung in Sportvereinen

Fördergeber

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Geschäftsbereich
Gesundheit Österreich
Fonds Gesundes Österreich



Kooperationspartner

ATG Graz
ATUS Graz
Diözesansportgemeinschaft Steiermark
SeniorInnenbüro Graz
Sportunion Steiermark